

STATUS QUO

„KOMMUNALES ENERGIEKONZEPT DER STADT COTTBUS“

11.06.2020

- Ist- Analyse
- Entwicklungsszenarien
- Potentialermittlung
- Ziele und Energetische Leitbilder
- Handlungsempfehlungen
- Maßnahmenkatalog



STADT COTTBUS
CHÖSEBUZ

Cottbus, 30. September 2013

Kommunales Energiekonzept der Stadt Cottbus



Zentrales Leitbild:

„Effizienz schaffen unter Einbindung Erneuerbarer Energien“

Handlungsfelder:

- | | | |
|---------------------------|--------------------|-------------------|
| • Städtebau/ Stadtplanung | • Gebäude | • Mobilität |
| • Fernwärmeversorgung | • Einzelversorgung | • Stromversorgung |

- 1. Wie ist der Umsetzungsstand der Maßnahmen?**
- 2. Welche Effekte hat/te die Umsetzung der Maßnahmen?**
- 3. Was ist am Konzept zu „modernisieren“?**

03 Zuvor die Beantwortung einer oft gestellten Frage

Die Frage, ob es sich um ein Energie- oder ein Klimaschutzkonzept handelt, kann mit

„Klimaschutzkonzept“ (auch „Integriertes Klimaschutzkonzept“)

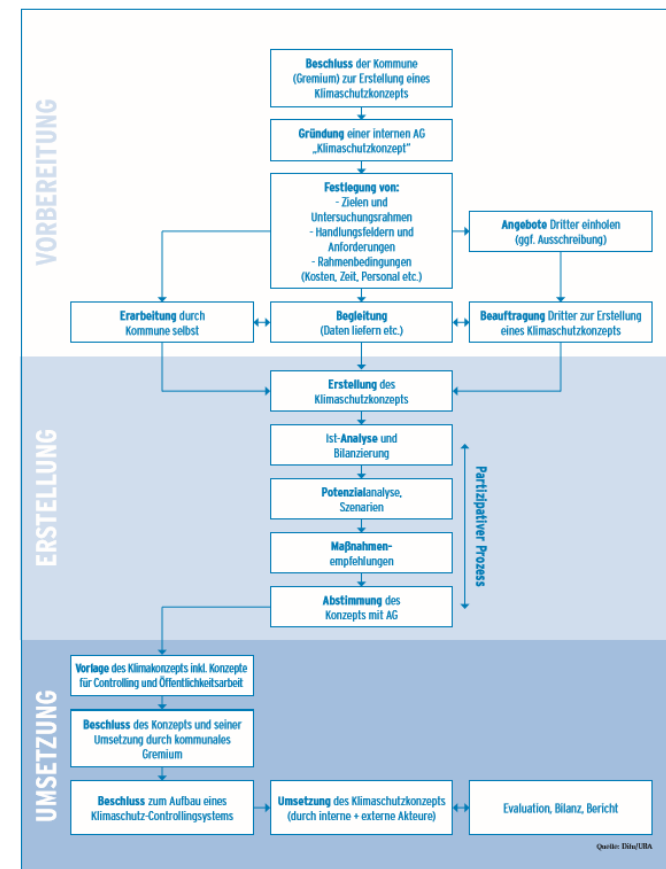
beantwortet werden.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen
Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative

Merkblatt Erstellung von Klimaschutzkonzepten



04 1. Wie ist der Umsetzungsstand der Maßnahmen?

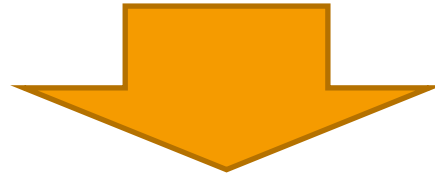
- 10/2019: Treffen mit den Erstellern des Energiekonzeptes
- 11/2019: Anschreiben an alle Akteure „Umsetzungsstand Maßnahmen?“
- ~~○ (Plan) 3/2020: persönliche Interviews mit den Akteuren abschließen~~
- ~~○ (Plan) 5/2020: Maßnahmenmonitoring abschließen~~
- (Plan) 6/2020: persönliche Interviews mit den Akteuren abschließen
- (Plan) Q3/2020: Maßnahmenmonitoring abschließen

Maßnahmen-Monitoring aktuell:

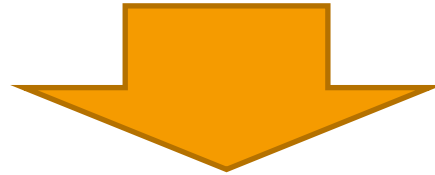
- Aufgezählte Maßnahmen: 86 (100%)
- Umgesetzt/in Umsetzung: 42 (49%)
- Nicht weiter verfolgt*: 5 (6%)

* unwirtschaftlich, nicht technisch realisierbar, neue/fehlende regulatorische Rahmenbedingungen

2. Welche Effekte hat die Umsetzung der Maßnahmen?
3. Was ist am Konzept zu „modernisieren“?



Ressourcenfrage: Höchster Nutzen mit vorhandenen Mitteln?
Theorie oder Praxis = analysieren oder handeln?



Pragmatische Entscheidung:

- Empfehlung erarbeiten für das Energiekonzept (2020)
- Ansonsten konzentrieren auf Handeln

- 1. Koordinieren**
- 2. Vormachen**
- 3. Weitersagen**

1. Koordinieren (1)

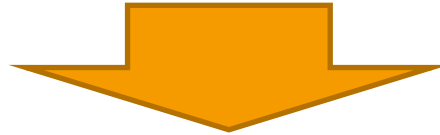
Verstetigungsstrategie (Auszüge)

- Umfassende organisatorische Integration der Inhalte des Sanierungsmanagements in die Strukturen der gesamtkommunalen Klimaschutzpolitik
- Einbindung von energie- und Klimabelangen in strategische Planungen der Stadtentwicklung
- Fortführende Energie- und Treibhausgasbilanzierung
- Vernetzung + Einbindung relevanter Akteure (z.B. CV, GWC, LWG, LEAG, BTU)
- Monitoring und Berichtswesen des KSM
- Teilnahme der Stadt an externen Veranstaltungen und Netzwerken
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbau personeller Kapazitäten und Vernetzung innerhalb der Verwaltung

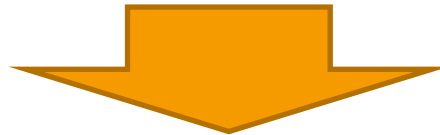
1. Koordinieren (2)

Zur Erinnerung ... die Handlungsfelder sind:

- Städtebau/ Stadtplanung
- Gebäude
- Mobilität
- Fernwärmeversorgung
- Einzelversorgung
- Stromversorgung



Das ist nur als Team zu schaffen!



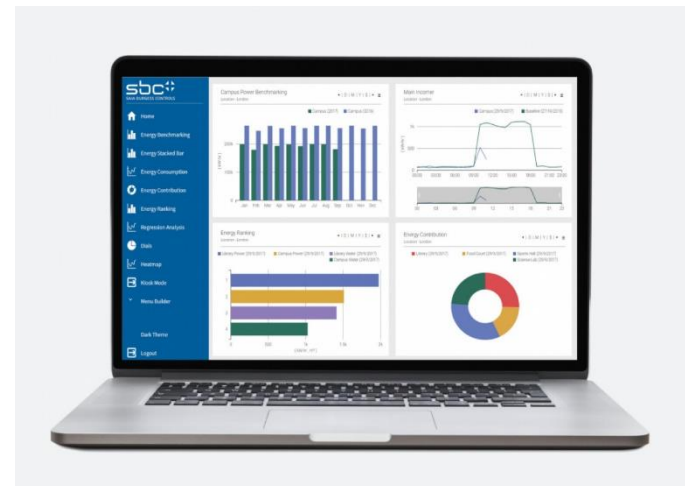
KSM koordiniert/moderiert Fach-Teammitglieder aus den Geschäftsbereichen.

Problem: Mit derzeitigen KSM-Ressourcen keine schnellen Fortschritte möglich.

2. Vormachen (1)

Kommunale „Leitwarte“ (FB23)

- Einführung einer Energiemanagementsoftware mit integriertem Messkonzept zum Monitoring der kommunalen Liegenschaften (elementarer Baustein des Klimaschutzkonzeptes)
 - zur Identifizierung von Energieeinsparpotentialen
 - zur Kontrolle der Effektivität umgesetzter Maßnahmen



2. Vormachen (2)



Kompaktkonzept

"Energiesparinitiative Stadtverwaltung Cottbus"

Erstellt für:

Stadtverwaltung Cottbus
Geschäftsbereich II
Fachbereich 72 - Umwelt und Natur
06.03.2020

2. Vormachen (3)

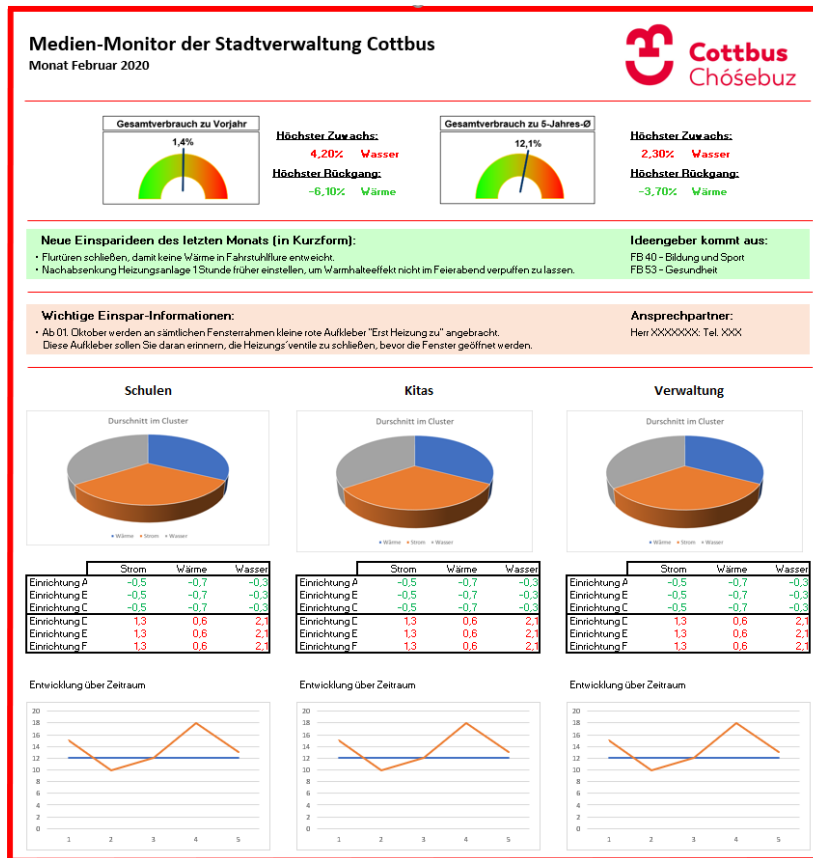
Energiesparinitiative Stadtverwaltung Cottbus

Ziel: Bewusstsein für Klimaschutz/Energiesparen schaffen

(A) Internes Energie- monitoring • Monatliche Darstellung der Entwicklung des Medienverbrauchs im Intranet	(B) Energiespar- Kommunikation • regelmäßige E-Mails mit saisonalen Einspartipps für Energie u. Wasser • regelmäßige Vorstellung der Ergebnisse der Aktion in der Führungsrunde	(C) Energiespar- Wettbewerb • Mitarbeiter-Wettbewerb um die besten Ideen zur Einsparung von Energie u. Wasser	(D) Aktion „Fenster- aufkleber“ • Anbringung von Aufklebern an Fensterrahmen, um Lüftung bei geöffneter Heizung zu verhindern
---	--	--	--

2. Vormachen (4)

Energiesparinitiative Stadtverwaltung Cottbus



**Erst
Heizung
zu!**

3. Weitersagen (1)



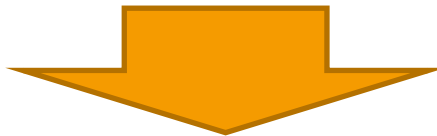
Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit

für den Umsetzungszeitraum des kommunalen Energiekonzeptes Cottbus



3. Weitersagen

- Validierung und schrittweise Umsetzung des „Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit“
 - Wesentliche Inhalte
 - Information
 - Beteiligung und Beratung
 - Vermarktung
 - Dokumentation



Dafür wird ein Budget benötigt.

1. Unser Cottbuser Energiekonzept ist ein **Klimaschutzkonzept**.
2. **Fast 50%** der Maßnahmen wurden bereits umgesetzt bzw. sind gerade in Umsetzung (Monitoring noch nicht abgeschlossen).
3. Das Energiekonzept muss validiert und „modernisiert“ werden. Dazu wird es eine **Handlungsempfehlung** geben.
4. Die aktuellen Ressourcen werden für das **„Handeln“** eingesetzt. Die Maxime lautet: Koordinieren – Vormachen – Weitersagen.
5. Sind schnellere Fortschritte gewünscht, bedarf das **höherer personeller Ressourcen**.
6. Das „Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit“ benötigt zur konsequenten Umsetzung **ein (nicht unerhebliches) Budget**.

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

Stadtwerke Cottbus GmbH
Ralph Grohmann
Karl-Liebknecht-Str. 130
03046 Cottbus
Fon 0355 351-261
Fax 0355 351-288
ralph.grohmann@stadtwerke-
cottbus.de



Zentrales Leitbild:

„Effizienz schaffen unter Einbindung Erneuerbarer Energien“

Leitbilder der Handlungsfelder:

Städtebau/ Stadtplanung: Konsequente Fortsetzung des Stadtentwicklungsprozesses (Stadtumbaukonzeptes) mit dem Ziel einer kompakten, funktionsgemischten Stadt.

Gebäude: Für den Eigentümer wirtschaftlich darstellbare, für den Mieter bezahlbare klimawirksame Modernisierung des Gebäudebestandes.

Mobilität: Vorrang für den Umweltverbund und eine klimaschonende Individualmobilität.

Fernwärmeversorgung: Effizienzstabilität durch Neuanschlüsse und Fernwärmeausbau im inneren Stadtgebiet, durch Optimierung des Cottbuser Heizkraftwerkes und der Anlagentechnik.

Einzelversorgung: Verringerung des Wärmeverbrauchs durch Heizanlagen- und Gebäudemodernisierung sowie dem zunehmenden Einsatz regenerativer Energieträger.

Teilleitbild Strom: Verbesserung der Bedingungen zur Erhöhung der regenerativen Stromerzeugung, durch Ausbau der Netz- und Umformkapazitäten unter Beachtung der Versorgungssicherheit.